



Der Dortmunder Singer/Songwriter Hans Blücher steht nie alleine auf der Bühne, denn immer mit dabei ist das Leben selbst. Mit seinen glücklichen Momenten und den Schattenseiten, den unvergesslichen Stunden und seinen stillen Augenblicken. Jeder Blücher-Song erzählt von dem, was bewegt und zurückbleibt, berührt und Spuren hinterlässt; immer ehrlich, geradeheraus und fest im Revierboden verankert.

Ob Blücher eine sanfte Ballade anstimmt, sich Richtung Indie-Pop bewegt oder Jazzeinflüsse durch die Melodie schweben wird da fast schon zur Nebensache. Denn viel wichtiger ist einfach zuzuhören, um dann ganz tief einzutauchen – in Musik, die verbindet, hinterfragt und das Publikum oft genug mit der Erkenntnis zurücklässt, dass wir vielleicht alle gar nicht so verschieden sind.

Auch aus der Dortmunder Musikszene ist Blücher nicht mehr wegzudenken: Er ist Teil des Musiksyndikats Ruhr, betreibt zusammen mit Boris Gott das Non-Profit Indie-Label „Nordmarkt Records“, organisiert die Konzertreihen „Dortmund Unplugged“ im „Langen August“ so wie „Auswärtsspiel“ in der Pauluskirche und moderiert eine Livesendung auf [eldorado*](#), in der lokale Musiker:innen auftreten.

Seine aktuelle Veröffentlichung ist die EP „Durch die Nacht. Neben dem titelgebenden Track finden sich vier weitere Stücke auf der Platte, die das Spektrum von Blüchers Klangvielfalt perfekt zusammenfassen: Mal leise und melancholisch, dann wieder treibend und bunt oder einfach schlicht und nur gefasst von den Klängen der Gitarre. Immer im für das Ruhrgebiet so typischen Sound, mit seiner schnörkellosen Art, in Tradition von Acts wie Stoppok oder Pele Caster.

„Durch die Nacht“ gibt es bei allen bekannten Streamingdiensten. Noch mehr zu Hans Blücher finden Interessierte auf den Seiten von [Nordmarkt Records](#).

Kurze Version

Hans Blücher steht für intelligenten Indie-Sound aus der Schule der Singer/Songwriter, gepaart mit dem typischen Klang des Ruhrgebiets: Manchmal rau, immer ehrlich, nie prätentiös. Seine musikalische Vielfalt wirkt dabei wie eine Reise durch die Musik: Neben der klassischen Songwriter-Gitarre ziehen sich Jazz und Soul durch seine Nummern, sprüht der Funk oder entführt die Steel Drum (oft kongenial gespielt von Martin Buschmann) in die Karibik. Selten ist das Publikum bei einem Blücher-Auftritt nur stiller Beobachter; wer nicht bereits von selbst mitgeht, wird einfach mitgenommen.

www.hansbluecher.de
info@nordmarkt-records.de